

Für den Abiturjahrgang 2024 gilt: Grundsätzlich wird Musik als Ergänzungsfach angeboten, wofür die folgenden vier Rahmenthemen Inhalt während der Qualifikationsphase sind. Sollte das Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau angewählt werden, variieren diese je nach zentralen Themenvorgaben des Landes Niedersachsen.

Allgemein gilt für die Qualifikationsphase Folgendes – Auszug aus dem KC:¹

Im Fach Musik entwickeln die Schülerinnen und Schüler im Sinne erfahrenden Erschließens die Kompetenzen **Musik gestalten, Musik hören und beschreiben** sowie **Musik untersuchen und deuten** weiter. Die Entwicklung dieser Kompetenzen wird durch Verknüpfung mit den **musikalischen Gestaltungsmitteln** im Rahmen von **Arbeitsfeldern** konkretisiert.

[...] Die Kompetenz **Musik gestalten** dient dem musikalischen Verstehens- und Annäherungsprozess, da musikalisches Lernen besonders nachhaltig durch eigenes Handeln geschieht. Die Schülerinnen und Schüler vertiefen im Musikunterricht der Qualifikationsphase und gegebenenfalls in Arbeitsgemeinschaften und Projekten ihre musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch jeweils angemessene Musikpraxis. Sie experimentieren, improvisieren, arrangieren, komponieren und entwickeln damit ihre kreativen Fähigkeiten weiter. Sie reflektieren zunehmend selbständig ihre musikalische Arbeit und das daraus entstandene Ergebnis kritisch. Die Präsentation musikalischer Ergebnisse macht den Kompetenzzuwachs in besonderer Weise deutlich.

Die Kompetenz **Musik hören und beschreiben** entwickeln die Schülerinnen und Schüler in der Qualifikationsphase über eine gesteigerte Fähigkeit des bewussten Wahrnehmens, über ein zunehmendes musikalisches Vorstellungsvermögen und ihr differenziertes Hörgedächtnis weiter. Durch das verbesserte erkennende Hören können die Schülerinnen und Schüler musikalische Sachverhalte präziser beschreiben und somit sachgerecht und fachsprachlich angemessen über Musik kommunizieren.

Die Kompetenz **Musik untersuchen und deuten** entwickeln die Schülerinnen und Schüler in der Qualifikationsphase einerseits weiter über die Fähigkeit, musikalische Gestaltungsprinzipien und Strukturen differenzierter sowohl unter leitenden Fragestellungen als auch selbstständig zu analysieren. Dabei verfeinern sie ihre Kenntnisse von Beschaffenheit, Funktion und Wirkung musikalischer Gestaltungsmittel und damit ihr Verständnis für historische, gesellschaftliche und kulturelle Kontexte von Musik.

¹ vgl. Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, S. 7ff.

Musikalische Kompetenzen können an einem nicht eingrenzbaeren und sich ständig erweiternden Vorrat von Inhalten erworben werden. Die Kompetenzorientierung ermöglicht eine Vielfalt inhaltlicher Ausprägungen an einzelnen Schulen und wird so diesem nicht eingrenzbaeren Vorrat in besonderer Weise gerecht.

Um die unterrichtliche Vielfalt zu gewährleisten und den unterschiedlichen schulischen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, lässt dieses Kerncurriculum den Lehrkräften Raum für die eigenverantwortliche konkrete inhaltliche Ausformung des Unterrichts.

Die Fachlehrkraft wählt, in Abstimmung mit dem von der Fachkonferenz verabschiedeten schuleigenen Fachcurriculum, die Inhalte aus und formuliert Kursthemen. Die Struktur der Arbeitsfelder gibt einen inhaltlichen Rahmen.

[An der IGS Winsen-Roydorf wird Musik in der Qualifikationsphase 2018/19 (Zentralabitur 2020) als **Ergänzungsfach** angeboten, d.h. das Fach Musik kann nicht Prüfungsfach sein. Der Musikkurs findet auf **grundlegendem Anforderungsniveau** statt.] Pro Semester wird aus einem der vier Arbeitsfelder mindestens eine Teilkompetenz ausgewählt, die den Kursschwerpunkt bildet. Diese Teilkompetenz wird mit Inhalten verbunden und inhaltsbezogen ausdifferenziert, sodass daraus ein Kursthema formuliert werden kann. Die gewählten Kursinhalte konkretisieren und präzisieren die Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler im Unterricht erwerben. Bei der Kursplanung ist zu gewährleisten, dass die Schülerinnen und Schüler Teilkompetenzen aus mindestens einem weiteren Arbeitsfeld erwerben.

4 Arbeitsfelder:

- **Gestaltung von Musik**
- **Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen**
- **Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild Film und Programm**
- **Musik in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bezügen**

Die Teilkompetenzen in den Arbeitsfeldern werden, je nach Unterrichtsthema sowie nach Schwerpunkt und Anlage des Kurses, in unterschiedlicher Bearbeitungstiefe erschlossen; durch Binnendifferenzierung sind individuelle Lernwege zu eröffnen.

Arbeitsfeld: Gestaltung von Musik

Im Arbeitsfeld „Gestaltung von Musik“ steht die musikalische Praxis im Mittelpunkt und bildet so die Grundlage einer ästhetischen Urteilsbildung.

Im Rahmen der musikalischen Praxis wird die Weiterentwicklung von in den Schuljahrgängen 5 bis 10 sowie der Erarbeitungsphase erworbenen Kompetenzen durch Üben beziehungsweise durch planvolles konzeptionelles Entwickeln von Musik und ihrer Präsentation erreicht. In diesem Zusammenhang kann auch die Medienkompetenz weiterentwickelt werden.

Musikpraktische Aufgabenstellungen müssen dabei den gewählten Unterrichtsgegenstand angemessen erfassen, transparente Kriterien aufweisen sowie den unterschiedlichen musikalischen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden.

Im Unterricht werden die musikalischen Prozesse und deren Ergebnisse zueinander in Beziehung gesetzt und differenziert gewürdigt. Die Bewertung erfolgt dabei kriteriengestützt.

Über das Hören und Beschreiben werden dabei unmittelbar Bezüge zu anderen Arbeitsfeldern hergestellt.

Die Schülerinnen und Schüler...

- **spielen oder singen vorgegebene oder selbst entworfene Musik**
- **improvisieren Musik nach vorgegebenen oder selbst entworfenen Gestaltungsprinzipien**
- **experimentieren mit Musik,**
- **arrangieren Musik kriteriengestützt**
- **komponieren Musik kriteriengestützt,**
- **präsentieren Musik nach vorgegebenen oder selbst entworfenen Gestaltungsprinzipien, auch szenisch oder mit bzw. durch Bewegung.**

Arbeitsfeld: Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen

Im Arbeitsfeld „Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen“ steht die hörende, beschreibende, analysierende und interpretierende Auseinandersetzung mit Musik im Mittelpunkt. Über die Differenzierung ihrer Wahrnehmung, ihres Hörgedächtnisses und ihres musikalischen Vorstellungsvermögens gelangen Schülerinnen und Schüler zu einer präziseren und fachsprachlich angemessenen Beschreibung musikalischer Abläufe und Sachverhalte. Zugleich wird die Fähigkeit ausgebaut, musikalische Strukturen und Gestaltungsweisen, auch auf Grundlage von Notationen, sowohl unter leitenden Fragestellungen als auch selbstständig zu analysieren, und das Repertoire an Methoden und Analyse wird erweitert. Die untersuchte Musik wird in vielfältigen Bezügen analysiert und interpretiert. Dabei können auch gattungs-, epochen- und stilspezifische Kriterien sowie der Zusammenhang zwischen musikalischen Mitteln und ihrer Wirkung eine Rolle spielen.

Die Schülerinnen und Schüler...

- **hören, beschreiben, analysieren und interpretieren Musik.**

Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm

In diesem Arbeitsfeld steht die Verbindung von Musik mit anderen Kunstformen oder außermusikalischen Vorstellungen im Mittelpunkt.

Aufbauend auf den in den Schuljahrgängen 5 bis 10 sowie der Einführungsphase erworbenen grundlegenden Kompetenzen setzen sich die Schülerinnen und Schüler sachgerecht, fundiert und unter vielfältigen Bezügen mit ästhetischen Wechselbeziehungen auseinander. Dazu bedienen sie sich spezifischer Analysemethoden, sodass mithilfe einer angemessenen Analyse der Musik, des außermusikalischen Materials sowie ihrer Beziehung zueinander nachvollziehbare Interpretationsansätze formuliert werden können.

Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren...

- **das Verhältnis von Musik und Sprache,**
- **das Verhältnis von Musik und Szene in einem Bühnenwerk,**
- **die Verwendung von Musik und Film,**
- **Beziehungen zwischen Musik und außermusikalischen Vorstellungen.**

Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bezügen

Musik wird von zahlreichen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Einflüssen geprägt. Gleichzeitig kann sie gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen beeinflussen. In diesem Arbeitsfeld geht es zentral um die Untersuchung und Reflexion solcher Einflüsse und wechselseitiger Bedingtheiten. Dabei sollen verstärkt musikalische und außermusikalische Primärquellen einbezogen werden.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und reflektieren...

- **Zusammenhänge zwischen der musikalischen Gestaltung und ihrem historischen Kontext,**
- **Zusammenhänge zwischen Musik und ihren Funktionen,**
- **Zusammenhänge zwischen Musik und ihren ökonomischen Bedingungen,**
- **die Wechselwirkungen zwischen Musik, Medien und ihren Nutzern,**

- verschiedene Musikkulturen, ihre Differenzen und Gemeinsamkeiten,
- Zusammenhänge zwischen Musik und Rolle, Rollenbildern, Identität und Geschlecht.

Rahmenthema 1	Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten	Aufgabenarten, Arbeitsanweisungen, Operatoren
„Nichts ist für immer“ – Musik verändert sich	<p>grundlegendes Niveau</p> <p>SchülerInnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen der musikalischen Gestaltung und ihrem historischen Kontext untersuchen und reflektieren - Beziehungen zwischen Musik und außermusikalischen Vorstellungen analysieren und interpretieren - das Verhältnis von Musik und Sprache analysieren und interpretieren - die Zusammenhänge zwischen Musik und ihren ökonomischen Bedingungen untersuchen und reflektieren 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchen von musikalischen Entwicklungen (Stilrichtungen, Genres, Epochen) <p>Operatoren: siehe KC Musik für die gymnasiale Oberstufe, S. 19 – 23</p>
<p>Fachmethodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik gestalten - Musik untersuchen und deuten - Musik hören und beschreiben <p>Überprüfungsformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder Klausurersatzleistung (z.B. Facharbeit, Projekt, fachpraktische Ersatzleistung) - fachpraktische und mündliche Leistungen - <u>Bewertungsverhältnis</u>: Klausur 40%, fachpraktische und mündliche Leistungen 60% 		

Rahmenthema 2	Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten	Aufgabenarten, Arbeitsanweisungen, Operatoren
„Die Musik macht's!“ – Musik im Film	grundlegendes Niveau	
	<p>Die SchülerInnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis und Verwendung von Musik und Szene in einem Film analysieren und interpretieren - Zusammenhänge zwischen Musik und ihren Funktionen reflektieren und untersuchen - Verwendung von Musik im Film analysieren und interpretieren 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Funktion von Filmmusik für eine Filmszene - Entwerfen von Musik für eine Szene <p>Operatoren: siehe KC Musik für die gymnasiale Oberstufe, S. 19 – 23</p>
<p>Fachmethodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik gestalten - Musik untersuchen und deuten - Musik hören und beschreiben <p>Überprüfungsformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder Klausurersatzleistung (z.B. Facharbeit, Projekt, fachpraktische Ersatzleistung) - fachpraktische und mündliche Leistungen - <u>Bewertungsverhältnis</u>: Klausur 40%, fachpraktische und mündliche Leistungen 60% 		

Rahmenthema 3	Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten	Aufgabenarten, Arbeitsanweisungen, Operatoren
Unpolitisch oder politisch korrekt? - Musik hat Bedeutung in der Gesellschaft	grundlegendes Niveau Die SchülerInnen können... <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen der musikalischen Gestaltung und ihrem historischen Kontext untersuchen und reflektieren - Zusammenhänge zwischen Musik und ihren Funktionen untersuchen und reflektieren - Beziehungen zwischen Musik und außermusikalischen Vorstellungen analysieren und interpretieren - das Verhältnis von Musik und Sprache analysieren und interpretieren 	z.B. - Interpretation von Musik in ihrem politischen/ historischen Kontext Operatoren: siehe KC Musik für die gymnasiale Oberstufe, S. 19 – 23
Fachmethodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Musik gestalten - Musik untersuchen und deuten - Musik hören und beschreiben Überprüfungsformat: <ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder Klausurersatzleistung (z.B. Facharbeit, Projekt, fachpraktische Ersatzleistung) - fachpraktische und mündliche Leistungen - <u>Bewertungsverhältnis</u>: Klausur 40%, fachpraktische und mündliche Leistungen 60% 		

Abitursemester	Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten	Aufgabenarten, Arbeitsanweisungen, Operatoren
„Bühne frei!“ - Musik und Theater	<p>grundlegendes Niveau</p> <p>Die SchülerInnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verhältnis von Musik und Szene in einem Bühnenwerk analysieren und interpretieren - Zusammenhänge zwischen Musik und Rolle, Rollenbildern, Identität und Geschlecht untersuchen und reflektieren - das Verhältnis von Musik und Sprache analysieren und interpretieren 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutung einer Figur anhand ihrer musikalischen Darbietungen - Analyse einer Szene (Oper, Operette, Musical, ...) <p>Operatoren: siehe KC Musik für die gymnasiale Oberstufe, S. 19 – 23</p>
<p>Fachmethodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik gestalten - Musik untersuchen und deuten - Musik hören und beschreiben <p>Überprüfungsformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder Klausurersatzleistung (z.B. Facharbeit, Projekt, fachpraktische Ersatzleistung) - fachpraktische und mündliche Leistungen - <u>Bewertungsverhältnis</u>: Klausur 40%, fachpraktische und mündliche Leistungen 60% 		